

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. September 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 107

Stand: 05.06.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

THURSDAY - SEPT. 18

Jandl über die Verteilung der Liebesgaben. Erhalten drei Fässer Fett ... Viel wurde gestohlen. Die Überweisung der Großsendung 6 Zentner Café an die Domarbeiter beziehungsweise zur Compensation für die Domarbeiter - kann zu zwei viertel zurückgenommen werden.

Gundelinde kommt von Leutstetten. Rupprecht hat Ohnmachtsanfall und Schwindel, seine Töchter hier, Franz einen doppelten Kropf. Wirtschaftlich nicht in Not. Persönliches Anliegen: Dispens wenn Gelübde, Erlaubnis Bücher zu lesen.

Regens Höck - auch zu Tisch. Wegen der Weihen. Noch ein paar Minores.

Hildegard das gleiche wie Wiltrud. Bringt Nüsse. Zum Thee.

Pater Roos von Birnau hier, will als Spiritual bei den Schulschwestern in der Au wieder kommen. Also nicht meinetwegen.

Diesen Nachmittag große Hetze, um die Predigt von der Blindenanstalt reinzuschreiben.